



FORTBILDUNGSKATALOG 2026

Fortbildungsangebote
für Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege



■ **Liebe pädagogische Fachkräfte,
Assistenzkräfte und
Kindertagespflegepersonen,**

vor Ihnen liegt der neue Fortbildungskatalog des Fachdienstes Jugend des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Auch 2026 dürfen Sie sich auf viele interessante Veranstaltungen freuen, die wertvolle Akzente für Ihre Arbeit mit Kindern setzen und Ihre pädagogischen Kompetenzen vertiefen und erweitern.

Neben weiterführenden Fortbildungen können wir Ihnen, entsprechend Ihrer angezeigten Wünsche, wieder vielfältige Themen aus dem kreativen Bereich anbieten.

Wir möchten Sie mit dem Fortbildungsangebot 2026 unterstützen, die eigenen Ressourcen zu stärken, sich Raum und Zeit zu nehmen, um die eigene Arbeit zu reflektieren und neue Impulse zu erhalten.

Nutzen Sie die für Sie zusammengestellte Auswahl.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und laden Sie herzlich zu einem Besuch unserer Fortbildungen ein.

Ihr Landrat

Stefan Sternberg

■ Allgemeine Hinweise

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte **ausschließlich** per E-Mail oder Fax auf dem beigefügten Anmeldeformular bis zum **31.01.2026** für den Veranstaltungsort:

■ Ludwigslust

Ansprechpartnerin:

Inika Schade
Dienstgebäude Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5112
Fax: 03871 722-77-5177
E-Mail: Schade@kreis-lup.de

■ Parchim

Ansprechpartner:

Olaf Schmidt
Dienstgebäude Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5268
Fax: 03871 722-77-5177
E-Mail: Schmidt@kreis-lup.de

■ Jede Anmeldung ist verbindlich!

Mit Ihrer **schriftlichen** Anmeldung sind Sie verbindlich für die jeweilige Veranstaltung am Veranstaltungsort Ihrer Wahl angemeldet!

Der Träger erhält entsprechend der eingegangenen Anmeldung die Rechnung. Diese ist bis **spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn** zu begleichen.

Wenn ein Seminar **nicht** stattfindet, werden Sie von uns per Brief oder E-Mail bzw. telefonisch informiert. Bis dahin gezahlte Teilnehmerbeiträge werden erstattet.

In der jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Rücktritte müssen bis spätestens einen Monat vor Veranstaltungsbeginn im Landkreis Ludwigslust-Parchim bei den Ansprechpartnern **für den jeweiligen Veranstaltungsort** (Angaben siehe oben) schriftlich per Mail oder Fax mitgeteilt werden.

Innerhalb der Monatsfrist werden 50 % und bei Absage innerhalb von 10 Tagen vor Seminarbeginn 100% des Teilnehmerbeitrages erhoben!

Diese Regelung gilt nicht, wenn für eine **Vertretung eigenständig** gesorgt wird.

■ Inhalt

Vorwort	3
Allgemeine Hinweise	4
Frühpädagogische Bildung	6-9
Kinderschutz - § 8 a	10
Rolle der Fachkraft	11-15
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern	16
Impressum	17

In der Auswahl der Themen im vorliegenden Fortbildungskatalog haben wir uns orientiert an den Bildungs- und Erziehungsbereichen der „Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ sowie an den Modulen des Curriculums für Fort- und Weiterbildungen.

Für die Durchführung und Anerkennung von Fort- und Weiterbildungen auf der Grundlage des o. g. Curriculums unter Einhaltung der im Konzept benannten verbindlichen Standards liegt die Genehmigung des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern für den Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust-Parchim als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe vor (siehe auch § 17 KiföG M-V).

Ihr Fachberaterteam

des Landkreises Ludwigslust-Parchim

■ Fragen, Forschen, Welt entdecken – MINT erkennen, Sprache stärken

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 2)

Wie greifen wir Kinderfragen im Alltag feinfühlig auf, machen MINT-Phänomene sichtbar und fördern dabei Sprache im Tun?

Dieses zweitägige Praxisseminar stärkt die Rolle der Fachkräfte als Lernbegleitung. Wir klären, wann Zurückhaltung, wann Impulsgebung und wann gezielte Fragen sinnvoll sind und wie daraus lebendige Lerngelegenheiten in Routine-Situationen entstehen.

Anhand alltäglicher Materialien erproben die Teilnehmenden anregende Fragetypen, dialogische Gesprächsführung sowie einfache Lernarrangements, die sofort im Team umgesetzt werden können. Fallanalysen und kurze Inputs wechseln sich mit Praxisrunden ab.

Inhalte:

- Rolle der Lernbegleitung: Beobachten – Entscheiden – Interagieren
- Fragen, die Denken und Handeln anregen
- MINT im Alltag sichtbar machen: Orte, Routinen, Materialien
- Sprache fördern im Tun: Wortschatz, Dialoge, Erzählanlässe
- Praxiswerkstätten mit Alltags- und Naturmaterialien
- Team-Transfer: nächste Schritte, Verantwortlichkeiten, Materialliste

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referent: Tom Eibig (Kita-Coach und Trainer, Berater bei easychild, Schwerpunkte sind MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kita-Alltag, praxistaugliche Sicht auf Digitalisierung in Kitas sowie Humor im Kita-Alltag als Haltung und Methode)

Teilnehmerbeitrag: 150,00 €

Veranstaltungsort: Parchim | Putlitzer Straße 25

Termin: 10. – 11. September 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: Kleiner Solitär

■ Emotionen und Musik – Emotionsarbeit in der Kita durch spielerische Musik

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 2)

Die Fortbildung soll Teilnehmende befähigen, die emotionale Entwicklung der Kinder durch den Einsatz von Musik und musikalischer Improvisation zu unterstützen.

Sie lernen, wie sie Gefühle bei Kindern erkennen, benennen und durch musikalische Methoden fördern können, um das emotionale Wohlbefinden und die soziale Kompetenz der Kinder zu stärken.

Die Fortbildung greift Elemente aus 2025 auf und führt mit neuen Liedern und Spielen fort. Wie bereits 2025 gibt das Seminar viel Raum für individuelle Anliegen zum Thema.

Inhalte:

Tag 1: Gefühle als Baukastenprinzip

- Einführung in die Emotionsarbeit
- Erkennen und Benennen von Gefühlen
- Praktische Übungen zur Emotionswahrnehmung
- Emotionale Kompetenz fördern

Tag 2: Vertiefung und Anwendung

- Umgang mit starken Gefühlen durch Musik
- Musikalische Improvisation als Werkzeug zur Emotionsarbeit
- Reflexion und Transfer in die Praxis

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referent: Matthias Hübner (Musiktherapeut DMtG, M.A. Soziale Arbeit und Pädagogik, DBT-Therapeut, Multiinstrumentalist, DrumCircle Facilitator, zertifizierter Singleleiter, Singende Krankenhäuser e.V.)

Teilnehmerbeitrag: 115,00 €

Veranstaltungsort: Parchim | Putlitzer Straße 25

Termin: 05. – 06. November 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: Kleiner Solitär

■ Eintauchen in die Musik 2: Instrumentenbau und Singen mit Kindern

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 2)

Diese Fortbildung vermittelt den Teilnehmenden weiterführende Ideen für den Instrumentenbau mit Kindern und gibt Anregungen, um Lieder mit Stimme und Instrumenten zu erarbeiten und zu gestalten.

Von den verborgenen Klangeigenschaften alltäglicher Gegenstände und Materialien geht eine ganz besondere Faszination aus, die Kinder in ihrer Kreativität und Musikalität beflügelt und Räume öffnet für ein tiefergehendes Verständnis von Geräusch, Klang und Musik. Darüber hinaus erfahren sie durch den Instrumentenbau Selbstwirksamkeit und entwickeln Eigenverantwortung und feinmotorische Fertigkeiten.

Die Teilnehmenden bauen aus einfachen Alltagsmaterialien unterschiedliche Instrumente, auf denen sich hervorragend musizieren lässt. Sie lernen elementare musikalische Spielideen und Lieder kennen, die sie leicht in den Kita- und Hort-Alltag einbauen können.

Inhalte:

- Wie kann ich Lieder gestalten und vermitteln?
- Auf welche Weise lassen sich Lieder von den Kindern mit Instrumenten umrahmen und begleiten?
- Wie fördere ich Kinder spielerisch in der Entfaltung ihrer Singstimme und im kreativen Umgang mit dem Selbstbau-Instrumentarium?

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter bis Klasse 4 (Aufbaukurs zur Veranstaltung in 2025, Quereinstieg bei freien Plätzen möglich)

Referenten: [Colin Heidecker](#) (Konzertpädagoge (MA) und Musikvermittler, Projektleiter der Mobilen Musikwerkstatt von kultursegel gGmbH)
[Johanna Schönbeck](#) (Musikerin und Dipl.-Musikpädagogin an der Hochschule für Künste Bremen, Fort- und Weiterbildnerin für Multiplikator:innen)

Teilnehmerbeitrag: 100,00 €
Veranstaltungsort: Ludwigslust | Garnisonsstraße 1
Termin: 23. März 2026
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr
Raum: Kreistagssaal

■ Die Natur erleben, entdecken und gestalten

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 2)

Naturpädagogik fördert die Kreativität, indem Kinder eigenständig forschen, entdecken und eigene Projekte gestalten.

Inhalte:

- Welche Rolle spielt die Natur im Kita-Alltag als Bildungsbereich in meiner pädagogischen Arbeit?
- Einen „Rucksack“ praxiserprobter Methoden aus dem Bereich Natur erleben
- Naturspiele ausprobieren
- Naturprojekte planen
- Naturhandwerk erleben
- Naturspielplätze gestalten

Mitzubringen sind: Klebepistole/ Klebestifte, wenn möglich Schnitzmesser, Buntstifte, Filzstifte, kleiner Hammer, Arbeitsunterlage

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referentin: Heide Blank (Fach- und Praxisberaterin Kindertagesförderung, Wald- und Naturpädagogin)

Teilnehmerbeitrag: 80,00 €
Veranstaltungsort: Ludwigslust | Garnisonsstraße 1
Termin: 19. Mai 2026
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr
Raum: Kreistagssaal

Veranstaltungsort: Parchim | Putlitzer Straße 25
Termin: 08. September 2026
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr
Raum: Kleiner Solitär

■ (Vermutete) Kindeswohlgefährdung – was nun?

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 1)

Die Teilnehmenden erhalten an diesem praxisorientierten Fortbildungstag Unterstützung bei der Erkennung, Kommunikation und Handlung bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung. Ziel ist mehr Handlungssicherheit, rechtliche Orientierung und eine kindzentrierte Intervention.

Inhalte:

- Risikofaktoren und Anzeichen erkennen
- Rechtliche Grundlagen, Meldewege, Schweigepflichten
- Gesprächstechniken mit Kindern und Eltern
- Interventionswege, Dokumentation, Zusammenarbeit mit Jugendämtern
- Praxisübungen, Fallbeispiele, kollegiale Reflexion
- Selbstfürsorge für Fachkräfte

Format:

- Interaktive Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele
- Kurze Impulse, Fallbesprechungen

Der Fortbildungstag zielt darauf ab, Fachkräfte zu befähigen, im Verdachtsfall verantwortungsvoll zu handeln, die Sicherheit von Kindern zu priorisieren und verlässlich mit relevanten Institutionen zusammenzuarbeiten.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Hort, Kindertagespflegepersonen

Referentinnen: [Cornelia Harder](#) (Dipl. Pädagogin, Projektleitung Kontaktstelle Kinderschutz, Der Kinderschutzbund Landesverband M-V)
[Marie-Therese Volkman](#) (Sozialpädagogische Fachkraft Kontaktstelle Kinderschutz, Sexualwissenschaftlerin (MA), Sexualpädagogin gsp, Sozialpädagogin (BA))

Teilnehmerbeitrag: 70,00 €

Veranstaltungsorte: Parchim | Putlitzer Straße 25

Termin: 17. Juni 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: Kleiner Solitär

Ludwigslust | Garnisonsstraße 7

17. Juli 2026

09.00 – 16.00 Uhr

DeveLUP, Tagesgästebereich,
EG links

■ Vom Schutzkonzept zum Schutzprozess

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 1)

Schutzkonzepte sind wichtig. Viele Einrichtungen haben sie inzwischen – auf dem Papier. Aber Kinderschutz ist nicht abgeschlossen, wenn das Konzept steht. Kinderschutz ist ein lebendiger, kontinuierlicher, fordernder Prozess.

In diesem Workshop gehen wir gemeinsam ein paar Schritte weiter. Wir verlassen die Theorie und wagen einen Blick in die Tiefe. Wir verändern Perspektiven. Denn Schutz entsteht nicht durch Regeln, sondern durch Beziehung, durch Selbstreflexion und durch andere Sichtweisen. Beim Perspektivenwechseln lassen wir uns von Faultier Frieda unterstützen.

Wir nehmen uns zwei Tage Zeit, um auf mehreren Ebenen zu arbeiten:

- Was bedeutet Schutz im Alltag wirklich – jenseits von Konzepten und Regeln?
- Wie kann ich achtsam und gewaltfrei mit mir selbst umgehen und warum ist genau das die Grundlage für eine fried(a)volle Pädagogik?
- Was hat das Verhalten von Kindern mit mir zu tun und was davon triggert vielleicht eigene Themen?
- Wie kann ich durch einen Perspektivwechsel wirklich verstehen, was ein Kind braucht, was ich brauche und nicht was mich stört?

Die fried(a)volle Pädagogik zieht sich dabei wie ein roter Faden durch die zwei Tage: Sie ist eine Haltung, die Raum gibt, Fragen stellt, zuhört und die eigene Verantwortung ernst nimmt, ohne zu verurteilen.

Der Workshop bietet Raum für Austausch, Praxis, neue Impulse und die Einladung, Schutz nicht nur zu denken, sondern zu leben.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Hort, Kindertagespflegepersonen

Referentin: Dr. Anke Elisabeth Ballmann (Erziehungswissenschaftlerin, Psychologin, Lehrbeauftragte, Autorin, Gründerin Institut für kindgerechte Pädagogik „Lernmeer“, Stifterin „Stiftung Gewaltfreie Kindheit“)

Teilnehmerbeitrag: 250,00 €

Veranstaltungsort: Ludwigslust | Garnisonsstraße 7

Termin: 06. – 07. Oktober 2026

Zeit: 08.00 – 15.00 Uhr

Raum: DeveLUP,

Mehrzweckraum, 3. OG

■ Disziplin neu denken – Selbstregulation als Schlüsselkompetenz

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 1)

„Disziplin“ – ein Begriff, der oft mit Strenge oder Gehorsam verbunden wird und in der pädagogischen Arbeit schnell Widerstand auslöst. Doch was, wenn wir ihn neu denken? In dieser **zweitägigen Weiterbildung** richten wir den Blick auf das, was hinter echter Disziplin steckt: **Selbstdisziplin, Selbstregulation und Selbstwirksamkeit** – zentrale Fähigkeiten, die Kinder für ein selbstwirksames und erfülltes Leben brauchen.

Gemeinsam erarbeiten wir, wie Kinder heute Frustrationstoleranz, Leistungsbereitschaft und Selbstregulation entwickeln können – in einer Zeit, in der ihnen häufig viele Entscheidungen durch ihre Eltern und durch pädagogische Fachkräfte selbst überlassen werden und Grenzen zunehmend verschwimmen. Dabei reflektieren wir auch unsere **eigene professionelle Haltung**, denn: **Meine Haltung prägt mein Handeln**.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema **Partizipation**: Wie kann echte Mitbestimmung gelingen, ohne die Verantwortung aus der Hand zu geben? Was bedeutet es, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und dennoch Orientierung und Struktur zu bieten?

Diese Fortbildung lädt dazu ein, **die eigene Rolle als Vorbild neu zu begreifen** und zu entdecken. Sie zeigt, wie pädagogische Fachkräfte durch ihr eigenes Verhalten, ihre Sprache und ihre Haltung Kinder nachhaltig prägen.

Denn: **Wer Selbstdisziplin vorlebt, ermöglicht Kindern Selbstwirksamkeit.**

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Hort, Kindertagespflegepersonen

Referentin: Ursula Günster-Schöning (systemische Organisationsentwicklerin, Senior Coach QRC und pädagogische Koordinatorin)

Teilnehmerbeitrag: 255,00 €

Veranstaltungsort: Parchim | Putlitzer Straße 25

Termin: 25. – 26. Juni 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: Kleiner Solitär

■ Traumapädagogik im Kita-Alltag – AufbauSeminar III

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 1)

Die Arbeit mit traumatisierten und hochbelasteten Kindern stellt spezifische Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen.

In diesem AufbauSeminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit anhand von Praxisbeispielen das bisher erworbene Wissen aus den vorhergehenden Seminaren in ihr eigenes Handlungsrepertoire zu übernehmen.

Eine kurze Wiederholung der Inhalte ermöglicht auch neuen Teilnehmenden einen Anschluss zu finden.

Zudem werden traumasensible Beratungsansätze gemeinsam praktisch erprobt und traumasensible Fragestellungen und Methoden vermittelt.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referent: Lars Dabbert (Erzieher, Gestalttherapeut (DVG), Ausbilder für Traumapädagogik und Traumafachberatung, Supervisor und Weiterbildungstrainer in pädagogischen und psychosozialen Handlungsfeldern)

Teilnehmerbeitrag: 180,00 €

Veranstaltungsort: Ludwigslust | Garnisonsstraße 1

Termin: 15. – 16. Juni 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: Kreistagssaal

■ Wege aus dem Adulthood: Mut zur Gleichwertigkeit-Kindzentrierte Praxis in frühkindlichen Bildungseinrichtungen

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 1)

In dieser Fortbildung geht es darum, die Machtungleichheiten zwischen Erwachsenen und Kindern sichtbar zu machen, zu reflektieren und konkret gegenzusteuern.

Wir schauen gemeinsam darauf, wie im Alltag Gefühle von Kindern oft nicht ernst genommen, Bedürfnisse ignoriert, abwertende Sprache verwendet, Beschämungen ausgesprochen oder Liebesentzug praktiziert werden. Alles das hat unmittelbare Auswirkungen auf das Selbstkonzept und die Bildungsprozesse der Mädchen und Jungen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden für ihr eigenes Handeln zu sensibilisieren und ihnen wirkungsvolle, alltagstaugliche Strategien zu vermitteln, um eine respektvolle, kindgerechte Beziehungsgestaltung zu stärken. Sie lernen, Sprache und Verhalten kritisch zu hinterfragen, Gefühle von Kindern zu validieren und Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken.

Anhand praxisnaher Beispiele, Selbsterfahrungsübungen, Reflexionen sowie kollegialem Austausch entwickeln sie konkrete Handlungsideen für den pädagogischen Alltag.

Inhalte:

- Was ist Adulthood – Grundlagen und Ursachen
- Die psychischen Grundbedürfnisse und ihre Facetten
- Emotionale Kompetenz: Warum Gefühle ernst genommen werden müssen
- Auswirkungen auf das Selbstkonzept der Kinder und ihre Lernmotivation
- Unsere Ausdruckskanäle als Machtinstrument
- Praktische Umsetzung im pädagogischen Alltag: Wege aus dem Adulthood
- Die eigene professionelle Haltung beleuchten

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen, Leitungskräfte

Referentin: Anika Waschkawitz (Trauerbegleiterin, Meditationslehrerin, Psychologische Beraterin in Ausbildung, Gründerin Unternehmen „Emotionsbewegung“)

Teilnehmerbeitrag: 190,00 €

Veranstaltungsort: Parchim | Putlitzer Straße 25

Termin: 07. – 08. Mai 2026

Zeit: 08.30 – 15.00 Uhr

Raum: Kleiner Solitär

■ Konflikte lösen mit Spaß und Tiefgang – SAM-I Grundkurs

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 1)

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen Aggressions-Managements vertraut gemacht. Die Veranstaltung zielt darauf ab, praktische Anwendungsmöglichkeiten für konstruktive sowie destruktive Aggressionen zu erhalten.

Sie erfahren, wie sie deeskalierend auf Konflikte wirken und souverän auf aggressives Verhalten reagieren können. Mit praxisnahem Handwerkszeug werden Sie dabei unterstützt:

- Konflikte und Probleme auf einfache und praktische Weise zu lösen,
- ein gewaltfreies Leben zu führen,
- eigene Sichtweisen auf Menschen zu ändern,
- Stress zu reduzieren und somit einem Burnout vorzubeugen,
- die eigene Kommunikation zu verbessern.

Inhalte:

- Die SAM-AggressionsAcht als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen.
- Die SAM-Prinzipien als unentbehrliche Krisenjoker in Konfliktsituationen.
- Der GesprächsKompass und das HimmelErdeSpiel als Orientierung in Gesprächen.
- Die KritikFormel, mit der kritisiert wird, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden.
- Die guten Acht Fragen für notwendige Perspektivwechsel.
- Die 4 TeamRegeln für mehr Verbundenheit in Teams.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Horten und Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referentin: Jenny Newiak (Trainerin Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, Fachpädagogin Konfliktkommunikation, Mentorin und LehrTrainerin für Systemisches Aggressions-Management)

Teilnehmerbeitrag: 150,00 €

Veranstaltungsort: Ludwigslust | Garnisonsstraße 7

Termin: 31. August – 01. September 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: DeveLUP, Tagesgästebereich, EG links

■ Im Dialog mit Eltern – Beziehung gestalten, Kommunikation stärken

(anerkannt nach Bildungskonzeption für 0-bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern – Modul 5)

Pädagogische Fachkräfte begegnen in der Kita täglich einer großen Vielfalt an Elternpersönlichkeiten.

Jede Mutter, jeder Vater bringt eigene Erfahrungen, Prägungen, Stärken, Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen, Sorgen und nicht zuletzt den individuellen Erziehungsstil in die Zusammenarbeit mit ein. Diese Vielfalt ist bereichernd – kann aber auch herausfordernd und manchmal anstrengend sein.

In dieser zweitägigen Weiterbildung erarbeiten wir gemeinsam konkrete Handlungsstrategien und Gesprächswerkzeuge, um Elterngespräche klar, empathisch und zielführend zu gestalten. Dabei geht es darum, auf die individuellen Bedürfnisse von Eltern eingehen zu können, ohne die eigene professionelle Haltung aus dem Blick zu verlieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dialogischen Elternabenden: Wir kommen darüber ins Gespräch, probieren verschiedene Formate aus und reflektieren deren Wirkung. So können die Teilnehmenden prüfen, welches Format zur eigenen Haltung und zur Einrichtung passt.

Denn: **Geteilte Verantwortung ist doppelter Gewinn – für das Kind, für die Eltern und für die pädagogischen Fachkräfte.**

Zielgruppe: Elternbegleiter*innen, pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Hort, Kindertagespflegepersonen

Referentin: Ursula Günster-Schöning (systemische Organisationsentwicklerin, Senior Coach QRC und pädagogische Koordinatorin)

Teilnehmerbeitrag: 255,00 €

Veranstaltungsort: Ludwigslust | Garnisonsstraße 1

Termin: 22. – 23. Juni 2026

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Raum: Kreistagssaal

Impressum

Herausgeber: Landkreis Ludwigslust-Parchim | Der Landrat | Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel. 03871 722-0 | info@kreis-lup.de | www.kreis-lup.de

Redaktion: Fachdienst Jugend

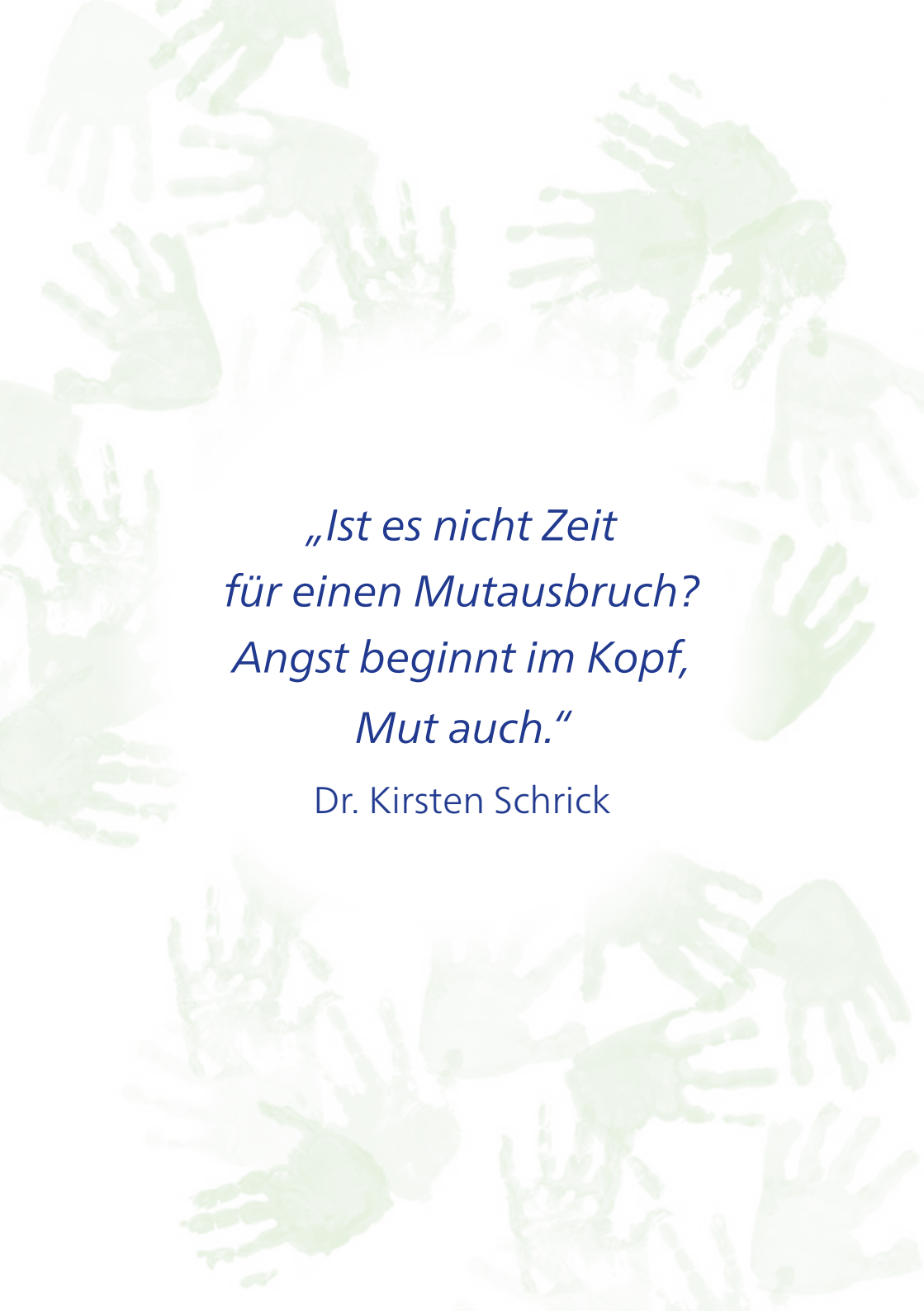
Titelbilder: Antje Siggelkow

12. Auflage 2026

Satz & Layout: xaja.design / Antje Siggelkow

Druck: Yell Kreativ GmbH

Alle Inhalte und ihre Gestaltung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und sonstige Veröffentlichung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

The background of the slide is white with numerous faint, light green handprints scattered across it. The handprints are of various sizes and orientations, some appearing as solid prints and others as lighter, ghostly impressions. They are distributed throughout the page, creating a sense of collective presence and support.

*„Ist es nicht Zeit
für einen Mutausbruch?
Angst beginnt im Kopf,
Mut auch.“*

Dr. Kirsten Schrick